

**Leitfaden
für Bachelor- und Master-
arbeiten, Diplomarbeiten
und Dissertationen**

Univ.-Prof. Dr. *Gert-Peter Reissner*

Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht
Universität Graz

Stand Juni 2022

Inhalt:

I.	Aufbau, Formatierung, Einband, Muster.....	2
II.	Grundsätzliches zu Zitaten.....	5
III.	Österreichische Rechtsquellen und Materialien.....	8
IV.	Unionsrechtliche Materialien.....	8
V.	Literatur.....	11
VI.	Judikatur.....	16
VII.	Literaturverzeichnis.....	18
VIII.	Judikaturverzeichnis.....	19
IX.	Abkürzungsverzeichnis / Wichtige Abkürzungen.....	20

I. Aufbau, Formatierung, Einband, Muster

1. Aufbau:

- Titelblatt
- (Vorwort – optional)
- Inhaltsverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- Text
- Literaturverzeichnis
- (Judikaturverzeichnis – optional)

Die **Seitennummerierung** beginnt mit arabisch **1** bei der ersten Seite des Fließtextes, und es wird das Literatur- sowie das (optionale) Judikaturverzeichnis arabisch durchnummeriert. Die Seiten vor dem Text werden je Blatt mit römischen Ziffern versehen. Das Titelblatt wird nicht nummeriert, danach beginnt man mit Seitenzahl II.

Beschränken Sie sich beim **Inhaltsverzeichnis** aus Gründen der Übersichtlichkeit auf maximal fünf Gliederungsebenen. Folgende Gliederungsstrategien sind gebräuchlich:

Bsp I

- 1. Ebene 1
- 1.1 Ebene 2
- 1.1.1 Ebene 3
- 1.1.1.1 Ebene 4
- 1.1.1.1.1 Ebene 5

Bsp II

- I. Ebene 1
- I.A. Ebene 2
- I.A.1. Ebene 3
- I.A.1.a. Ebene 4
- I.A.1.a.(1) Ebene 5

2. Formatierung:

Für die **Formatierung des Textes** sind entweder die Schriftart Times New Roman (in Schriftgrad 12) oder die Schriftart Arial (in Schriftgrad 11), jeweils mit 1,5-fachem Zeilenabstand und Blocksatz zu verwenden, eine Silbentrennung ist vorzunehmen. In den **Fußnoten** ist die gleiche Schriftart zu verwenden, jedoch in Schriftgrad 10 (Arial: 9) mit einfachem Zeilenabstand und Blocksatz.

Im Text gibt es nur **eine Art von Absätzen**: Nach einer Leerzeile ist mit der Tabulatortaste in der folgenden Zeile einzurücken:

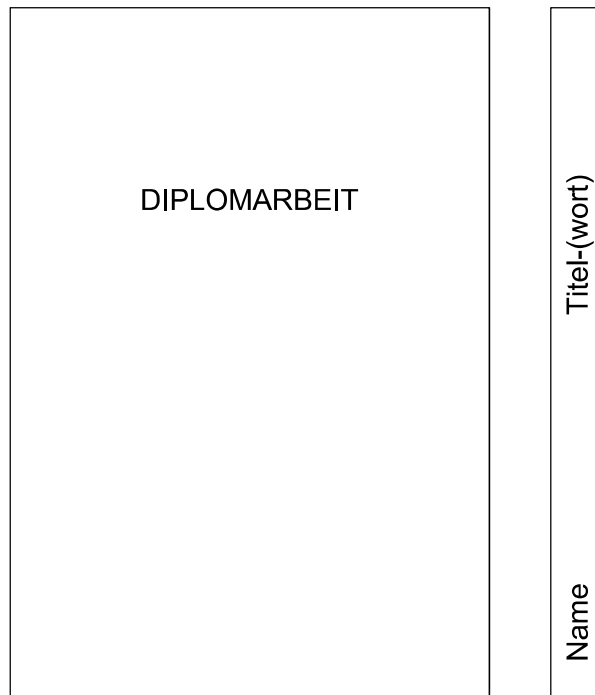
```
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX.
```

```
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX.
```

3. Einband:

Der **Einband** soll folgende Informationen enthalten:

- **Einbanddeckel**: Diplomarbeit
- **Buchrücken**: Nachname, erstes Sinn gebendes Hauptwort des Diplomarbeitsthemas



4. Deckblatt:

(Musterdeckblatt)

Titel

Diplomarbeit

zur Erlangung des Grades eines Magisters¹ der Rechtswissenschaften
an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Karl-Franzens-Universität Graz

Eingereicht bei:

Univ.-Prof. Dr. *Gert-Peter Reissner*

Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht

von

Vorname Zuname

Ort, Monat Jahr

¹ Bzw „einer Magistra“.

II. Grundsätzliches zu Zitaten

1. Seitenzahlen:

Die Seitenzahl wird in arabischen Ziffern angegeben. Nur wenn die **Seitenzahl an eine arabische Ziffer** (in Normalschrift) unmittelbar anschließt, wird sie von dieser mittels **Beistrich** getrennt, sonst geht der Seitenzahl nur ein Leerzeichen voran. Verwenden Sie weder „S“ noch „Seite“.

- *Reissner*, Lern- und Übungsbuch Arbeitsrecht⁶ (2020) 47.
- *Burger/Mair/Wachter*, Sozialrecht Basics⁶ (2022) 109.
- *Resch*, Der Arbeitnehmer als Kunde seines Arbeitgebers: Arbeitsrechtliche Schranken für Direktgeschäfte, DRdA 2018, 3.

2. Paragraphen, Artikel:

Paragraphen werden mit dem Zeichen „§“ („§§“), Artikel mit der Abkürzung „Art“ bezeichnet. Werden zwei oder mehr aufeinander folgende Paragraphen/Artikel genannt, wird ein „f“ (für zwei) bzw „ff“ (für mehrere) angefügt (nach einem Leerzeichen).

- § 36 ArbVG.
- §§ 1151 f ABGB.
- §§ 11 ff AZG.
- §§ 914, 915 ABGB.
- § 105 ArbVG, § 3 AVRAG.
- § 732 iVm § 757 ABGB.
- Art 7 B-VG.
- Art 2, 3 B-VG. (nicht: Artt)

3. Absatz, Satz, Halbsatz, Zahlen, Buchstaben, Randzahlen, Fußnoten:

Unterteilen sich die Paragraphen/Artikel, so werden folgende Abkürzungen verwendet:

- **Absatz** „Abs“
- **Ziffer** „Z“
- **Buchstabe** „lit“

- § 151 **Abs** 3 ABGB.
- § 865 **Satz** 1 ABGB.
- § 685 **HS** 2 ABGB.
- § 273 **Abs** 3 **Z** 3 ABGB.
- § 281 **Abs** 1 **Z** 9 **lit** a StPO. (aber: § 273a **Abs** 2 ABGB.)
- §§ 2, 5, 9 **Abs** 1, §§ 10, 11, 14 **Abs** 1 **Z** 1 **und** **Z** 2, § 17 **Abs** 3, §§ 31, 35 (...).

- *Windisch-Graetz* in *Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht³ (2018) § 34 ArbVG **Rz** 45.
- *Iro/Riss*, Bürgerliches Recht IV: Sachenrecht⁷ (2019) **Rz** 2/58.
- *Hopf/Mayr/Eichinger/Erler*, GIBG. Gleichbehandlung – Antidiskriminierung² (2021) § 5 GIBG **Rz** 2.

4. Der bestimmte Artikel:

- Nach **Art** 10 B-VG (...).
- Wie § 20 AngG bestimmt (...).
- Art IV Abs 1 **der** 11. StVO-Nov.
- § 3 **des** 3. ForstG.
- **aber**: Abs 1 **des** § 281 ASGG (...).

Die Regel, dass vor „§“ oder „Art“ kein bestimmter Artikel (mit Ausnahme des Genitivs) verwendet wird, gilt auch für die Zusammenfügung von einer Präposition und einem bestimmten Artikel. Also zB: „**zu** § 7 AVRAG wird vertreten“ und nicht „**zum** § 7 AVRAG wird vertreten“. Der bestimmte Artikel kann bei formelhaften Wendungen weggelassen werden. ZB „mit Urteil“; „auf Antrag“; „nach Rechtskraft“.

5. Autor:innen:

Die Autorinnen und Autoren sind *kursiv* hervorzuheben. Bei mehreren Autoren erfolgt eine Trennung der Namen durch einen Schrägstrich, bei Doppelnamen ist ein Bindestrich zu verwenden. Außer bei Verwechslungsgefahr kann auf den Vornamen bzw Initialen des Vornamens des Autors verzichtet werden. Werden in einer Arbeit jedoch mehrere Autor:innen mit dem gleichen Familiennamen zitiert (Vorsicht insb bei: *Bydlinski, Mayr, Klein, Aigner, Egger, Resch*), so ist der Vorname abgekürzt anzuführen (*F. Bydlinski, P. Bydlinski, K. Mayr, Ch. Klein* etc).

Ein/e Autor:in:

- *Reissner*, Nacht- und Einspringdienste im Krankenhaus, DRdA 2010, 73.
- *Marhold*, Datenschutz und Arbeitsrecht (1986) 76.

Ein/e Autor:in mit mehreren Familiennamen:

- *Windisch-Graetz*, Europäisches Krankenversicherungsrecht (2003) 23.
- *Mayer-Maly*, Ausgewählte Schriften zum Arbeitsrecht (1997) 401.

Mehrere Autor:innen:

- *Welser/Kletečka*, Grundriss des bürgerlichen Rechts I¹⁵ (2018) Rz 47.
- *Holzer/Reissner*, Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz² (2006) § 3 Rz 23.
- *Herzog/Vollmaier*, Verjährungs- und Verfallsabreden im Arbeitsrecht, JAP 2006/2007/4, 33.

Verschiedene Autor:innen mit demselben Familiennamen:

- *F. Bydlinski*, Juristische Methodenlehre und Rechtsbegriff² (1991) 638.
- *P. Bydlinski*, Grundzüge des Privatrechts¹¹ (2020) Rz 345.

Nachfolgendes Zitat (sog „Folgezitat) derselben Autorin/desselben Autors:

- *Reissner*, Die arbeitsrechtliche Konkurrenzklausel (1996) 56; *ders*, Arbeitnehmerpflichten und Bürgermeisteramt, RFG 2006, 114. Vgl auch *dens* in *Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht³ (2018) § 20 AngG Rz 3 f.

6. Trennung von Haupt- und Untertitel:

Zur Trennung von Haupt- und Untertitel ist „ : “ oder „ . “ zu verwenden.

- *Kietaibl*, Arbeitsrecht I: Gestalter und Gestaltungsmittel¹¹ (2020) 114.
- *Barta*, Zivilrecht: Grundriss und Einführung² (2004) 256.
- *Wiesinger*, Die kollektivvertragliche Einmalzahlung. Arbeits-, steuer- und beitragsrechtliche Aspekte, ASoK 2021, 219

7. Angabe der Auflage:

Erstzitat:

- *Reissner*, Lern- und Übungsbuch Arbeitsrecht⁶ (2020) 16.
- *Welser/Kletečka*, Grundriss des bürgerlichen Rechts I¹⁵ (2018) Rz 47.
- *Kietaibl*, Arbeitsrecht I: Gestalter und Gestaltungsmittel¹¹ (2020) 114.
- *Rebhahn* in *Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht³ (2018) § 1155 ABGB Rz 34.

Folgezitat:

- *Reissner*, Arbeitsrecht⁶ 16.
- *Welser/Kletečka*, Bürgerliches Recht I¹⁵ Rz 47.
- *Kietaibl*, Arbeitsrecht I¹¹ 114.
- *Rebhahn* in *ZellKomm*³ § 1155 ABGB Rz 34.

Zu beachten ist, dass die 1. Auflage eines Werks nicht mit einer hochgestellten Ziffer „1“ gekennzeichnet wird! Also zB *Niederfriniger*, Rechtsprobleme der Gleitzeitarbeit (2019) und **nicht** *Niederfriniger*, Rechtsprobleme der Gleitzeitarbeit¹ (2019)!

III. Österreichische Rechtsquellen und Materialien

1. Rechtsquellen:

- BG BGBl I 1999/164.
- DSG 2000 BGBl I 1999/165.
- EFZG BGBl 1974/399.
- GewO 1994 BGBl 194.
- UGB dRBl 1897, 219.
- Tir LAO LBl 2000/27.

2. Erläuternde Bemerkungen:

- ErläutRV 809 BlgNR 18. GP 6. (= Erläuterung zur Regierungsvorlage, Nummer 809 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates, 18. Gesetzgebungsperiode, Seite 6.)

3. Berichte von Parlamentsausschüssen:

- JAB 1158 BlgNR 17. GP 4. (= Bericht des Justizausschusses, Nummer 1158 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates, 17. Gesetzgebungsperiode, Seite 4.)
- AB 234 BlgNR 20. GP 1. (= Bericht eines anderen Ausschusses, zB des Sozialausschusses)

IV. Unionsrechtliche Materialien

1. Amtsblatt:

ABl, Jahr, Kennbuchstabe (L = legislatio, C = communicatio), Nummer, Seite.

- ABl L 2007/199, 40.

2. Richtlinien:

Erstzitat:

Richtlinie, Jahr (ab 1999 vierstellig)/Nummer/EG, Titel, Fundstelle im Amtsblatt (Anfangsseite und eventuell aktuelle Seite).

- Richtlinie 98/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 zur Erleichterung der ständigen Ausübung des Rechtsanwaltsberufs in einem anderen Mitgliedstaat als dem, in dem die Qualifikation erworben wurde, ABI L 1998/77, 36 (38 f).
- Richtlinie 1999/47/EG der Kommission vom 21. Mai 1999 zur zweiten Anpassung der Richtlinie 94/55/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für den Gefahrguttransport auf der Straße, ABI L 1999/169, 1.

Folgezitat:

RL, Jahr (ab 1999 vierstellig)/Nummer/EG, Fundstelle im Amtsblatt (nur aktuelle Seite).

- RL 98/5/EG, ABI L 1998/77, 38 f.
- RL 1999/47/EG, ABI L 1999/169, 1.

3. Verordnungen:

Erstzitat:

Verordnung (EG) Nummer/Jahr, Titel, Fundstelle im Amtsblatt (Anfangsseite und eventuell aktuelle Seite).

- Verordnung (EG) 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von Obst und Gemüse, ABI L 1994/337, 66 (68).

Folgezitat:

VO (EG) Nummer/Jahr, Fundstelle im Amtsblatt (nur aktuelle Seite).

- VO (EG) 3223/94, ABI L 1994/337, 68.

4. Entscheidung:

Erstzitat:

Entscheidung, Titel, Jahr/Nummer/EG in Klammer, Fundstelle im Amtsblatt (Anfangsseite und aktuelle Seite).

- Entscheidung der Kommission vom 27. September 2001 über Schutzmaßnahmen betreffend bestimmte für den menschlichen Verzehr bestimmte Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse mit Ursprung in Indonesien (2001/705/EG), ABI L 2001/260, 35 (36).

Folgezitat:

E, Jahr/Nummer/EG, Fundstelle im Amtsblatt (nur aktuelle Seite).

- E 2001/705/EG, ABI L 2001/260, 36.

5. Kommissionsvorschlag:

Erstzitat:

Voller Titel des Vorschlages, KOM-Nummer, Datum, Seite (ev. Fundstelle im ABl, Seite).

- Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr 975/98 über die Stückelung und technischen Merkmale der für den Umlauf bestimmten Euromünzen, KOM(1998) 492 endg vom 31. 8. 1998, ABI C 1998/296, 10 (13).

Folgezitat:

KOM-Nummer, Seite (eventuell Fundstelle im ABl, dann erst hier die Seitenangabe).

- KOM(1998) 492 endg, ABI C 1998/296, 13.

6. Kommissionsmitteilung:

Erstzitat:

Titel, KOM-Nummer, Datum, Seite (eventuell Fundstelle im ABl, dann die Seitenangabe).

- Mitteilung der Kommission zum Status der Grundrechtscharta der Europäischen Union, KOM(2000) 644 endg vom 11.10.2000, 3.

Folgezitat:

KOM-Nummer (eventuell Fundstelle im ABl).

- KOM(2000) 644 endg 3.

V. Literatur

Es ist immer zwischen Erstzitat (Vollzitat) und Folgezitat (Kurzzitat) zu unterscheiden. Das Folgezitat ist aus dem ersten Sinn gebenden Hauptwort im Titel zu bilden. Bei Verwechslungsgefahr oder „zu wenig Sinn“ ist das aussagekräftigste Eigenschaftswort hinzuzufügen.

1. Kommentare:

1.1 Ein (oder mehrere) Herausgeber, mehrere Bearbeiter pro Band:

Erstzitat:

- *Niksova* in *Schrattbauer* (Hrsg), AÜG. Arbeitskräfteüberlassungsgesetz (2020) § 19 Rz 7.
- *Auer-Mayer* in *Gahleitner/Mosler* (Hrsg), Arbeitsverfassungsrecht III⁶ (2020) § 93 Rz 9.
- *Melzer* in *Löschnigg/Melzer* (Hrsg), Angestelltengesetz¹¹ (2021) § 8 AngG Rz 10.
- *Reissner* in *Nunner-Krautgasser/Reissner* (Hrsg), Praxishandbuch Insolvenz und Arbeitsrecht² (2019) 61.

Folgezitat:

- *Niksova* in *Schrattbauer*, AÜG § 19 Rz 7.
- *Auer-Mayer* in *Gahleitner/Mosler*, ArbVR III⁶ § 93 Rz 9.
- *Melzer* in *Löschnigg/Melzer*, AngG¹¹ § 8 AngG Rz 10.
- *Reissner* in *Nunner-Krautgasser/Reissner*, Insolvenz und Arbeitsrecht² 61.

a) Schwimann-Kommentar:

- *Schwimann/Kodek* (Hrsg), Praxiskommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch I⁵ (2019); Ia⁴ (2013); II⁵ (2019); III⁵ (2019); IV⁵ (2018); V⁵ (2021); Va⁴ (2015), VI⁵ (2021); VII⁵ (2021).

Erstzitat:

- *Nemeth* in *Schwimann/Kodek* (Hrsg), Praxiskommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch IV⁵ (2018) § 578 Rz 2.
- *Zankl/Mondel* in *Schwimann/Kodek* (Hrsg), Praxiskommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch I⁵ (2019) § 70 EheG Rz 5.

Wird nach einem entsprechenden Erstzitat (s zB *Zankl/Mondel* in *Schwimann/Kodek* (Hrsg), ...) in der Folge ein anderer Autor desselben Bandes zitiert, so muss hierfür wiederum ein Erstzitat erstellt werden. ZB *Gitschthaler* in *Schwimann/Kodek* (Hrsg), Praxiskommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch I⁵ (2019) § 94 EheG Rz 8.

Folgezitat:

- *Nemeth* in *Schwimann/Kodek*, ABGB IV⁵ § 578 Rz 7.
- *Zankl/Mondel* in *Schwimann/Kodek*, ABGB I⁵ § 70 EheG Rz 5.
- *Gitschthaler* in *Schwimann/Kodek*, ABGB I⁵ § 94 EheG Rz 8.

b) Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht

Erstzitat:

- *Drs* in *Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht³ (2018) § 16 UrlG Rz 1.
- Wird nach einem entsprechenden Erstzitat in der Folge ein anderer Autor desselben Bandes zitiert, so muss hierfür wiederum ein Erstzitat erstellt werden (Beispiel s *Schwimann*-Kommentar).

Folgezitat:

- *Drs* in *ZellKomm*³ § 16 UrlG Rz 1.

c) Zeller Handbuch Arbeitsvertrags-Klauseln/Betriebsvereinbarungen

Erstzitat:

- *Nunner-Krautgasser* in *Reissner/Neumayr* (Hrsg), Zeller Handbuch Arbeitsvertrags-Klauseln² (2019) Rz 78.20.
- *Reissner* in *Reissner/Neumayr* (Hrsg), Zeller Handbuch Betriebsvereinbarungen (2014) Rz 3.01.

Folgezitat:

- *Nunner-Krautgasser* in *ZellHB AV-Klauseln*² Rz 78.20.
- *Reissner* in *ZellHB BV* Rz 3.01.

1.2 Kommentar von einem oder mehreren Autor(:innen):

Erstzitat:

- *Holzer/Reissner*, Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz² (2006) § 3 Rz 2.
- *Heilegger* in *Gasteiger/Heilegger/Klein*, Arbeitszeitgesetz⁷ (2021) § 26 Rz 8.
- *Binder/Mair* in *Burger/Binder/Mair*, Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz³ (2017) § 19 Rz 2.

Folgezitat:

- *Holzer/Reissner*, AVRAG² § 3 Rz 2.
- *Heilegger* in *Gasteiger/Heilegger/Klein*, AZG⁷ § 26 Rz 8.
- *Binder/Mair* in *Binder/Burger/Mair*, AVRAG³ § 19 Rz 2.

1.3 Online-Kommentare:

Erstzitat:

- *Müller in Mosler/Müller/Pfeil* (Hrsg), Der SV-Komm § 2 ASVG Rz 7 (Stand 1.3.2017, rdb.at).
- *Rebhahn/Ettmayer in Kletečka/Schauer* (Hrsg), ABGB-ON^{1.04} § 1155 Rz 7 (Stand 1.10.2017, rdb.at)

Folgezitat:

- *Müller in Mosler/Müller/Pfeil*, SV-Komm § 2 ASVG Rz 7.
- *Rebhahn/Ettmayer in Kletečka/Schauer*, ABGB-ON^{1.04} § 1155 Rz 7.

Zu beachten ist, dass ein Kommentar nicht als Online-Kommentar zu zitieren ist, wenn es ihn sowohl online als auch als gedrucktes Werk gibt (zB Zeller Kommentar).

1.4 Loseblattsammlungen

Erstzitat:

- *Risak in Gruber-Risak/Mazal* (Hrsg), Das Arbeitsrecht – System und Praxiskommentar (Loseblatt, 38. Lieferung [2021]) Kapitel III. Die Betriebsverfassung Rz 15.
- *Julcher in Pfeil* (Hrsg), Der AIV-Komm (Loseblatt, 58. Lieferung [2019]) § 9 AIVG Rz 77.

Folgezitat:

- *Risak in Gruber-Risak/Mazal*, Arbeitsrecht, Kap III Rz 15.
- *Julcher in Pfeil*, AIV-Komm § 9 AIVG Rz 77.

2. Lehrbücher:

Erstzitat:

- *Reissner*, Lern- und Übungsbuch Arbeitsrecht⁶ (2020) 13.
- *Marhold/Brameshuber/Friedrich*, Österreichisches Arbeitsrecht⁴ (2021) 123.
- *Löschnigg*, Arbeitsrecht¹³ (2017) Rz 8/318.
- *Welser/Kletečka*, Grundriss des bürgerlichen Rechts I: Allgemeiner Teil, Sachenrecht, Familienrecht¹⁵ (2018) Rz 211.
- *Welser/Zöchling-Jud*, Grundriss des bürgerlichen Rechts II: Schuldrecht Allgemeiner Teil, Schuldrecht Besonderer Teil, Erbrecht¹⁴ (2015) Rz 13.
- *Hinteregger*, Familienrecht⁹ (2019) 69.

Folgezitat:

- *Reissner*, Arbeitsrecht⁶ 13.
- *Marhold/Brameshuber/Friedrich*, Arbeitsrecht⁴ 123.
- *Löschnigg*, Arbeitsrecht¹³ Rz 8/318.
- *Welser/Kletečka*, Bürgerliches Recht I¹⁵ Rz 214.
- *Welser/Zöchling-Jud*, Bürgerliches Recht II¹⁴ Rz 13.
- *Hinteregger*, Familienrecht⁹ 69.

3. Monografien:

Erstzitat:

- *Reissner*, Die arbeitsrechtliche Konkurrenzklausel (1996) 67.
- *Marhold*, Datenschutz und Arbeitsrecht (1986) 75.

Folgezitat:

- *Reissner*, Konkurrenzklausel 67.
- *Marhold*, Datenschutz 75.

4. Aufsätze:

Erstzitat:

- *Karl*, Rehabilitation in der Pensionsversicherung, DRdA 2008, 103 (106).
- *Krug*, Außenseitermethoden: Zum Umfang des Anspruchs auf Krankenbehandlung, JAP 2019/2020/14, 157 (158).

Folgezitat:

- *Karl*, DRdA 2008, 108.
- *Krug*, JAP 2019/2010/14, 158.

Zu beachten ist, dass bei einem Erstzitat immer zunächst die Beginnseite des Beitrags und erst dann in Klammer gesetzt jene Seite des Beitrags angeführt wird, auf die konkret Bezug genommen wird.

5. Beiträge in Sammelbänden:

Erstzitat:

- *Knallnig-Prainsack*, Drogen- bzw Alkoholkonsum im Lichte der Sozialversicherung, in *Reissner* (Hrsg), Drogen und Alkohol am Arbeitsplatz² (2015) 127 (142).
- *Mair*, Der Schutz von Menschen mit Behinderung im Antidiskriminierungsrecht, in *Reissner/Mair* (Hrsg), Menschen mit Behinderung im Arbeits- und Sozialrecht² (2021) 87 (100).
- Wird nach einem entsprechenden Erstzitat (zB *Knallnig-Prainsack*, Drogen- bzw Alkoholkonsum im Lichte der Sozialversicherung, in *Reissner* (Hrsg), ...) in der Folge ein anderer Autor desselben Sammelbandes zitiert, so muss hierfür wiederum ein Erstzitat erstellt werden. ZB *Schneeberger*, Arbeitsrechtliche Verbote und Kontrollmöglichkeiten in Bezug auf Drogen- bzw Alkoholkonsum, in *Reissner* (Hrsg), Drogen und Alkohol am Arbeitsplatz² (2015) 21 (34).

Folgezitat:

- *Knallnig-Prainsack*, Drogen- bzw Alkoholkonsum 146.
- *Mair*, Menschen mit Behinderung 100.
- *Schneeberger*, Arbeitsrechtliche Verbote 35.

Auch hier gilt zu beachten, dass bei einem Erstzitat immer zunächst die Beginnseite des Beitrags und erst dann in Klammer gesetzt jene Seite des Beitrags angeführt wird, auf die konkret Bezug genommen wird. Weiters ist zu beachten, dass das Folgezitat aus dem ersten Sinn gebenden Hauptwort des Beitragstitels (und nicht des Titels des Sammelbands) gebildet wird.

6. Beiträge in Festschriften/Gedenkschriften:

Erstzitat:

- *Rebhahn*, Zu Befugnissen und Rechtsstellung der Personalvertretung der Bundesbediensteten, in FS für Walter Schwarz (1991) 619 (623).
- *Schwarzenegger*, Die Staatshaftung für unterlassene Richtlinienumsetzung nach der Rechtsprechung des EuGH und das österreichische Haftungsrecht, in FS für Willibald Posch (1996) 361 (369).

Folgezitat:

- *Rebhahn*, FS Schwarz 623 f.
- *Schwarzenegger*, FS Posch 370 f.

Zu beachten ist, dass bei einem Erstzitat immer zunächst die Beginnseite des Beitrags und erst dann in Klammer gesetzt jene Seite des Beitrags angeführt wird, auf die konkret Bezug genommen wird.

7. Entscheidungsbesprechungen:

Erstzitat:

- *Holzer*, ZAS 1996/7, 54 (58).
- *Reissner/Herzeg*, Austritt eines Fußballtrainers auf Grund von Mobbing, SpuRt 2006, 111 (112).

Folgezitat:

- *Holzer*, ZAS 1996/7, 58.
- *Reissner/Herzeg*, SpuRt 2006, 112.

8. Online-Veröffentlichungen:

- *Khakzadeh-Leiler*, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle und seine Konsequenzen für das Normprüfungssystem, <http://www.publiclaw.at/pl/images/stories/pop-2014-25-30-khakzadeh.pdf> (abgerufen am 9.6.2022).
- *Vinzenz*, Entlassung Angestellte – Dienstunfähigkeit (Lexis 360, Lexis Briefings Personalrecht), Entlassung Angestellte – Dienstunfähigkeit | Lexis 360 (lexisnexis.at) (abgerufen am 9.6.2022).

VI. Judikatur

Bei der Angabe der Gerichte handelt es sich lediglich um Beispiele. Entscheidungen des VfGH und VwGH sind ebenfalls in dieser Form zu zitieren. Es ist zu beachten, dass einstellige Datumsangaben auch ohne „0“ anzuführen sind. Also zB 1.6.1983 und nicht 01.06.1983!

1. Unveröffentlichte Entscheidung:

- OGH 1.6.1983, 1 Ob 638/83.

2. Veröffentlichte Entscheidung:

- OGH 3.1.1988, 14 ObA 46/87, Arb 10.697.
- OGH 10.1.1984, 4 Ob 191/82, ARD 3311/16/84.
- OLG Wien 13.10.1986, 2 R 182/86, EvBl 1987/122, 448.
- OGH 23.10.1962, 4 Ob 108/62, SZ 35/108.
- OLG Wien 25.6.1979, 15 R 85/79, EFSlg 33.997.

3. Entscheidung mit mehreren Fundstellen:

Mehrere Veröffentlichungsstellen derselben Entscheidung sind mit „=“ zu verbinden. Zuerst sind die Fundstellen in Zeitschriften mit Glosse (= Entscheidungsbesprechung) zu zitieren, dann die amtlichen Entscheidungssammlungen (zB Arb, SZ, SSV) oder sonst aufschlussreichen (möglichst ungekürzten) Publikationen.

- OGH 30.10.2019, 9 ObA 75/19y, DRdA 2020/41, 445 (*Gruber-Risak/Palmansdorfer*) = ZAS 2021/34, 198 (*Jöst*) = ASoK 2020, 78 (*Shubshizky*) = RdW 2020/175, 187 = Arb 13.623.
- OGH 12.2.1998, 2 Ob 328/97t, ecolex 1998, 692 (*Wilhelm*) = JBl 1999, 54 (*Karollus*).

4. Verschiedene Entscheidungen, mögliche Verkürzungen:

Verschiedene Entscheidungen sind durch Strichpunkt zu trennen. Es sind zunächst die Entscheidungen der höheren Instanzen (chronologisch), dann die Entscheidungen der niedrigeren Instanzen (chronologisch) zu zitieren.

- OGH 25.10.1988, 10 ObS 123/88, SSV-NF 2/112; 23.6.1998, 10 ObS 224/98h, SSV-NF 12/89.
- OGH 6.9.2005, 10 ObS 60/05d, ASoK 2006, 118 = ARD 5648/22/2006; OLG Wien 5.9.1986, 34 R 235/86, SVSlg 31.186.

5. Entscheidung mit Anmerkung:

Wurde eine Entscheidung im Anschluss an die Veröffentlichung besprochen, dann ist darauf durch den Namen des Verfassers der Besprechung, gegebenenfalls mit einem Vermerk, hinzuweisen.

- OGH 24.10.2006, 10 ObS 170/06g, DRdA 2008/12, 152 (*Melzer-Azodanloo*).
ZB: (zust *Holzer*); (abl *Löschnigg*); (krit *Rebhahn*).

6. Rechtssätze:

Rechtssätze werden wie unten dargestellt zitiert. Zwischen den Wörtern und dem „-“ darf kein Leerzeichen gesetzt werden.

- RIS-Justiz RS0125804.

7. Entscheidungen der Gerichte der Europäischen Union:

EuGH-Entscheidungen werden mittlerweile einheitlich mit dem „Europäischen Urteilsindikator“ (European Case Law Identifier – ECLI) zitiert. Vor der Geschäftszahl finden sich die Kürzel „C“ (für „Cour“, kennzeichnet EuGH-Entscheidungen) oder „T“ (für „Tribunal“, kennzeichnet EuG-Entscheidungen). Bei älteren EuGH-Entscheidungen, die vor der Geschäftszahl noch kein Kürzel aufweisen, wird „Rs“ vorangestellt“.

Gericht, (uU) Rs, Kennbuchstabe-Nummer/Jahr, Parteienbezeichnung, allenfalls inoffizielle Bezeichnung in Klammer, ECLI-Identifikationsnummer, Randnummer.

- EuGH 14.3.2017, C-157/15, *Achbita*, ECLI:EU:C:2017:203.
- EuGH 18.3.1986, Rs 24/85, *Spijkers*, ECLI:EU:C:1986:127.
- EuG 21.11.1994, T-368/94, *Blanchard/Kommission*, ECLI:EU:T:1996:2

Vereinzelt könnte es noch alte Entscheidungen geben, die noch nicht auf das neue System umgestellt wurden, dh diese haben nnoch keinen Urteilsindikator zugewiesen bekommen. In diesem Fall würde an Stelle des ECLI die offizielle Sammlung der Entscheidungen der Gerichte der Europäischen Union zitiert werden. Die Sammlung gliedert sich in zwei Teile, wobei Teil I die EuGH-, und Teil II die EuG- Entscheidungen beinhaltet.

Gericht, (uU) Rs, Kennbuchstabe-Nummer/Jahr, Parteienbezeichnung, allenfalls inoffizielle Bezeichnung in Klammer, Slg, Jahr, Teil, Anfangsseite, aktuelle Seite, Randnummer.

- EuGH 29.3.1990, C-62/88, *Griechenland/Rat* (Tschernobyl), Slg 1990, I-1528.

8. Entscheidungen des EGMR

Gericht, Datum, (gegebenenfalls, wenn es sich um eine Entscheidung der Großen Kammer handelt – GK), Beschwerdenummer, Parteienbezeichnung, Randnummer.

- EGMR 7.4.2005, 56483/00, *Jancikova/Österreich*.
- EGMR 26.10.2000 (GK), 30210/96, *Kudla*, Rn 152.

VII. Literaturverzeichnis

Im **verpflichtenden** Literaturverzeichnis sind die Autoren alphabetisch zu ordnen. Mehrere Titel eines Verfassers sind wiederum chronologisch zu ordnen. Im Literaturverzeichnis darf nur tatsächlich verwendete Literatur angeführt werden und es muss jeweils die aktuellste Auflage des Werkes verwendet werden. Im Literaturverzeichnis sind alle in der Arbeit verwendeten Werke anzuführen. Entscheidungsbesprechungen müssen am Ende des Zitats jeweils mit „(EAnm)“ gekennzeichnet werden. Bei der Angabe von Aufsätzen, Sammelbandbeiträgen und Beiträgen aus Festschriften/Gedenkschriften ist jeweils die Beginnseite des Aufsatzes bzw des Beitrags anzuführen.

Im Folgenden nun Beispiele für die konkrete Gestaltung des Literaturverzeichnisses:

Binder, Martin/Schindler, René

- Kommentierung zu § 16, in *Löschnigg/Melzer* (Hrsg), *Angestelltengesetz*, 11. Auflage (2021)

Kuderna, Friedrich

- *Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz*, 2. Auflage (1996)
- *Urlaubsrecht*, 2. Auflage (1995)
- *Einige Probleme des besonderen Kündigungsschutzes*, DRdA 1990, 1
- *Der Abfertigungsanspruch nach § 8 Abs. 2 Journalistengesetz*, DRdA 1964, 341

Mader, Peter

- *Grundprobleme des Verjährungsrechts*, in FS 200 Jahre ABGB (2011) 1273
- *Zur Zahlung beim Online-Vertrag*, in *Gruber/Mader* (Hrsg), *Privatrechtsfragen des e-commerce* (2003) 45
- *Rechtsmissbrauch und unzulässige Rechtsausübung* (1994)

Rabl, Jutta

- Kommentierung zu § 16, in *Reissner* (Hrsg), *Angestelltengesetz*, 3. Auflage (2019)

Schneeberger, Karl

- *Rechtsprobleme der Gleitzeitarbeit*, JAS 2022, 76
- Kommentierung zu § 53, in *Heider/Schneeberger*, *ArbeitnehmerInnenschutzgesetz*, 7. Auflage (2017)
- Kommentierung zur 15. BV, in *Reissner/Neumayr* (Hrsg), *Zeller Handbuch Betriebsvereinbarungen* (2014)

Windisch-Graetz, Michaela

- *Gleichbehandlung – Zielsetzung, Begriffe, Konzepte*, in *Reissner/Mair* (Hrsg), *Antidiskriminierungsrecht* (2022) 1
- Kommentierung zu § 36 ArbVG, in *Neumayr/Reissner* (Hrsg), *Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht*, 3. Auflage (2018)

VIII. Judikaturverzeichnis

Ein Judikaturverzeichnis ist meist sinnvoll (insb bei Judikaturanalysen bzw wenn die Judikatur stark im Mittelpunkt steht), bei einer Diplomarbeit/Seminararbeit/Bachelorarbeit jedoch **nicht verpflichtend**. Denkbar ist, in den Fußnoten die wichtigsten zwei bis drei Publikationen einer Entscheidung auszuweisen und weitere Quellen nur im Judikaturverzeichnis anzuführen.

Im Judikaturverzeichnis sind die Entscheidungen chronologisch zu ordnen. Zuerst die höchstgerichtlichen Entscheidungen, dann den Instanzenzug hinunter bis zur ersten Instanz. Auch die Fundstellen dazu sind ausweisen.

EuGH

- 23.5.2000, C-104/98, *Buchner*, Slg 2000, I-3644 = DRdA 2000, 449 = DRdA 2001, 81 = EuGRZ 2000, 220 = ARD 5125/7/2000 = wbl 2000/193, 313 = SVSlg 47.151

OGH

- 22.12.2004, 8 ObA 116/04y, ASoK 2006, 12 (*Friedrich*) = ASoK 2005, 310 (*Obereder/Trenner*) = RdW 2005/840, 759 (*Gerhartl*) = ZAS 2005/33, 193 (*Schrank*) = ZAS 2006/13, 78 (*Schrank*) = DRdA 2005/33, 417 (*Schwarz*) = DRdA 2005, 183 = DRdA 2005, 184 = ecolex 2005/177, 386 = ARD 5589/2/2005 = PVP 2005 H 3, 20 = ASoK 2005, 237 = infas 2005 A 30 = ZAS-Judikatur 2005/104, 171 = SZ 2004/189 = Arb 12.500
- 27.6.2013, 8 ObA 32/13h, EvBl 2013/151, 1076 = PVInfo 2013 H 10, 25 = DRdA 2014/16, 221 (*Burger*) = ARD 6346/5/2013 = ecolex 2013/369, 902 = wbl 2013/236, 651 = RdW 2013/509, 511 = RdW 2013/604, 614 = infas 2014 A 7 = DRdA 2014, 66 = Arb 13.109 = ASoK 2013, 390 (*Braun*)

IX. Abkürzungsverzeichnis / Wichtige Abkürzungen

Die nachstehenden Abkürzungen sind verpflichtend zu verwenden! In das **verpflichtende Abkürzungsverzeichnis** sind alle verwendeten Abkürzungen aufzunehmen, die in der Abschlussarbeit verwendet werden, und zwar auch jene, die im Fußnotentext verwendet werden. Vor allem in Diplomarbeiten sollte darauf geachtet werden, dass nicht übermäßig viele Abkürzungen verwendet werden. Abkürzungen wie „ggf“ für „gegebenenfalls“, „grds“ für „grundsätzlich“ sowie „va“ für „vor allem“ sollten daher eher vermieden werden.

aA	andere(r) Ansicht	Bespr	Besprechung
ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch	betr	betreffend
abl	ablehnend	BG	Bundesgesetz
ABl	Amtsblatt	BGBI	Bundesgesetzblatt
Abs	Absatz	BI	Betriebsinhaber
abw	abweichend	Blg	Beilage(n)
aF	alte Fassung	BlgNR	Beilage(n) zu den stenographischen Protokollen des Nationalrats
AG	Arbeitgeber(In)	BM	Bundesminister(ium)
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen	BR	Betriebsrat
AK	Kammer für Arbeiter und Angestellte	BV	Betriebsvereinbarung(en)
allg	allgemein	B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
AlVG	Arbeitslosenversicherungsgesetz	BVwG	Bundesverwaltungsgericht
aM	anderer Meinung	bzw	beziehungsweise
AMS	Arbeitsmarktservice	d	deutsch
AN	Arbeitnehmer(In)	ders	derselbe
AngG	Angestelltengesetz	dh	das heißt
Anm	Anmerkung	DG	Dienstgeber(In)
Arb	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen	DHG	Dienstnehmerhaftpflichtgesetz
ArbG	Arbeitsgericht	DN	Dienstnehmer(In)
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz	DRdA	Das Recht der Arbeit
ARD	ARD-Betriebsdienst	dzt	derzeit
ARG	Arbeitsruhegesetz	E	Entscheidung
Art	Artikel	EAnm	Entscheidungsanmerkung
ASchG	ArbeitnehmerInnenschutzgesetz	EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
ASG	Arbeits- und Sozialgericht	Einf	Einführung
ASGG	Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz	einh	einhellig
ASoK	Arbeits- und Sozialrechtskartei	EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz	erg	ergänzend
Aufl	Auflage	Erläut	Erläuterung(en)
AUVA	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt	ErläutRV	Erläuterungen zur Regierungsvorlage
AÜG	Arbeitskräfteüberlassungsgesetz	et al	und andere
AV	– Arbeitsverhältnis – Arbeitsvertrag	etc	et cetera
AVRAG	Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz	EU	Europäische Union
AZG	Arbeitszeitgesetz	EuGH	Europäischer Gerichtshof
Bd	Band	f	und die folgende Seite
Bearb	Bearbeiter	ff	und die folgenden Seiten
BEinstG	Behinderteneinstellungsgesetz	FN	Fußnote
Bekl	Beklagte(r)	FS	Festschrift
		G	Gesetz

gem	gemäß	ObA	Aktenzeichen des Obersten Gerichtshofes für Arbeitsrechtssachen
GewO	Gewerbeordnung 1859	ObS	Aktenzeichen des Obersten Gerichtshofes für Sozialrechtssachen
GewO 1994	Gewerbeordnung 1994	OGH	Oberster Gerichtshof
GP	Gesetzgebungsperiode	OLG	Oberlandesgericht
GRC	Charta der Grundrechte der EU		
GZ	Geschäftszahl		
hA	herrschende Ansicht	RGBI	Reichsgesetzblatt
hL	herrschende Lehre	RL	Richtlinie(n) (aus dem EU-Bereich)
hM	herrschende Meinung	Rs	Rechtssache
Hrsg	Herausgeber	Rsp	Rechtsprechung
hrsg	herausgegeben	RV	Regierungsvorlage
		Rz	Randzahl, -ziffer
idF	in der Fassung	S	Seite
idgF	in der geltenden Fassung	s	siehe
idR	in der Regel	sog	so genannt
idS	in diesem Sinn	stJud	ständige Judikatur
ieS	im engeren Sinn	stRsp	ständige Rechtsprechung
infas	Informationen aus dem Arbeits- und Sozialrecht	SZ	Entscheidungen des OGH in Zivilrechtssachen
iS	im Sinn		
iSd	im Sinn des/der	ua	– und andere
iSv	im Sinn von		– unter anderem
iVm	in Verbindung mit	UrlG	Urlaubsgesetz
iwS	im weiteren Sinn	usw	und so weiter
iZm	in Zusammenhang mit	uU	unter Umständen
Jud	Judikatur		
JBl	Juristische Blätter	V	Verordnung
		veröff	veröffentlicht
Kap	Kapitel	verst	verstärkter
Kl	Kläger(in)	VfGH	Verfassungsgerichtshof
KollV	Kollektivvertrag	vgl	vergleiche
kollv	kollektivvertraglich/e	vH	von Hundert
Komm	Kommentar	VO	Verordnung(en) (aus dem EU-Bereich)
krit	kritisch		
KV	Krankenversicherung	vollst	vollständig
		VwGH	Verwaltungsgerichtshof
LG	Landesgericht		
LGZ	Landesgericht für Zivilrechtssachen	wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter
lit	litera	wN	weitere Nachweise
lt	laut		
		Z	Ziffer
mA	meiner Ansicht	ZAS	Zeitschrift für Arbeitsrecht und Sozialrecht
ME	Ministerialentwurf		
mE	meines Erachtens	zB	zum Beispiel
mwN	mit weiterem Nachweis / mit weiteren Nachweisen	zit	zitiert
		zust	zustimmend
		zutr	zutreffend
Nov	Novelle	zwfl	zweifelnd
Nr	Nummer		
Ob	Aktenzeichen des Obersten Gerichtshofes für Zivilsachen		